Botanische Arbeitsgruppe in der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Tätigkeitsbericht 2006

Im 17 Jahr des Bestehens der Botanischen Arbeitsgruppe fanden 6 Exkursionen und 5 Vortragsabende, meistens am ersten Montag des Monats statt. Mit einer erfreulich hohen Beteiligung von 26 Personen begann das Jahresprogramm am 6.1.2006 mit der traditionellen Dreikönigswanderung. Vom Parkplatz am Bergschlösschen ging es durch den Michaelsberger Wald. Wegen der schneefreien Witterung konnte Hermann Bösche eine Reihe von Pflanzen am Wegesrand zeigen, wie den Keulenbärlapp (*Lycopodium clavatum*), die Früchte des Taubenkropfs (*Cuccubalus baccifer*) und eine Brombeere (*Rubus „occultoglandulosus"*).

Nach der Mittagseinkehr im Gasthaus zur Alten Mühle in Mühlendorf führte der Rückweg wieder nach Bamberg.

Die Termine Januar und Februar waren mit Diaserien über den botanischen Jahresrückblick 2005 ausgefüllt. Im ersten Teil, Januar bis Anfang Juli 2005 waren Aufnahmen u. a. von folgenden Standorten zu sehen: Der Michaelsberger Wald mit Schachblume (*Fritillaria meleagris*) und Kleinem Knabenkraut (*Orchis morio*), die Buger-Wiesen mit Massenbeständen von *Orchis morio* und das Kalkflachmoor bei Seußling mit Breitblättrigem Knabenkraut (*Dactylorhiza majaiis*). Am Seebach nahe des Flugplatzes Kramersfeld wurde das Bunte Vergissmeinnicht (*Myosotis discolor*) und auf einer nahe gelegenen Sukzessionsfläche der Dünnblättrige Haarschwingel (*Festuca filiformis*) und bei Dörrnwasserlos die Spinnen-Ragwurz (*Ophrys sphegodes*) und *Ophrys x hybrida* aufgespürt. An der Nordseeküste stand bei Bensersiel das Englische Löffelkraut (*Cochlearia anglica*) und das Milchkraut (*Glaux maritima*), am Amstling bei Tiefenhöchstadt die Orchideenbastarde *Orchis x hybrida*, *Ophrys x hybrida* und Massenbestände des Abgebissenen Pippau (*Crepis praemorsa*) und im Aurachtal bei Zettelsdorf die Traubige Trespe (*Bromus racemosus*). Auf der Friesener-Warte blühte die Bocks-Riemenzunge (*Himantoglossum hircinum*), bei Staffelstein der Distelbastard *Carduus x polyacanthus*, der Flutende Hahnenfuß (*Ranunculus fluitans*) und der Gewöhnliche Frauenspiegel (*Legousia speculum-veneris*), im Hauptsmoorwald die Steife Wolfsmilch (*Euphorbia stricta*) und bei Sandhof die sehr vitalen Bestände des Doldigen Winterlieb (*Chimaphila umbellata*). Auch verschiedene Straßenrandbilder aus dem Bamberger Stadtgebiet mit Steifem Schöterich (*Erysimum hieraciifolium*), Ranken-Platterbse (*Lathyrus aphaca*) und Großblütiger Wicke (*Vicia grandiflora*) waren hier Höhepunkte. Im zweiten Teil wurde bei Aurich in Ostfriesland der Beinbrech (*Narthecium ossifragum*), bei Bamberg der Östlicher Teufelsabbiß (*Succisella inflexa*) und bei Röbersdorf am Mainberg die Borstige Glockenblume (*Campanula cervicaria*) gezeigt. Weiter waren bei Juliushof der Große Knorpellattich (*Chondrilla juncea*) und das Rauhe Berufskraut (*Erigeron acris*) und im NSG-Pettstadter Sande die Sand-Strohblume (*Helichrysum arenarium*) zu sehen. Von der Jahrestagung des „Georg Fischer-Treffen" im Raum Forstau waren es Alpenpflanzen wie die Perücken-Flockenblume (*Centaurea pseudophrygia*), die Moos-

Nabelmiere (*Moehringia muscosa*), der Österreichische Eisenhut (*Aconitum x austriacum*) und der Purpur-Enzian (*Gentiana purpurea*), aus der Nähe von Paderborn das Gelbliche Scheinruhrkraut (*Pseudognaphalium luteoalbum*) und schließlich bei der Brombeer-Tagung im Raum Bamberg die Durchblätterte Brombeere (*Rubus phyllostachys*) hervorzuheben.

Im März brachte Klaus Weiß einen Reisebericht über seine Fahrt nach Mallorca. Stationen waren hier u. a. die Insel Dragonera mit der endemischen Dragonera-Eidechse (*Podarcis lilfordi ssp. giglioli*), das Küstengebirge bis zum Cap de Formentor, die Inselhauptstadt Palma und der Süden der Insel bei Cala Figuera. An Pflanzenaufnahmen wurde beispielsweise die Pyramiden-Hundswurz (*Anacamptis pyramidalis*), Weicher Akanthus (*Acanthus mollis*), Zwergpalme (*Chamaerops humilis*) und Madonnenlilie (*Lilium candidum*) gezeigt.

Im April waren die Frühjahrsblüher im Bamberger Hain an der Reihe u. a. mit dem Mittleren Lerchensporn (*Corydalis intermedia*) und dem Kleinen Goldstern (*Gagea minina*).

Von Mai bis Ende Juli war der Trockenrasenstandort „ Weißer Lama" bei Dörrnwasserlos mehrmals das Ziel von Exkursionen. Im Mai wurde u. a. die Spinnen-Ragwurz (*Ophrys sphegodes*), die Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insectifera*), der Bastard der beiden vorher genannten Arten *Ophrys x hybrida* und das erfreulicherweise sich hier ausbreitende Katzenpfötchen (*Antennaria dioica*) beobachtet. Ende Juni wurde u. a. die Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*) und im Juli u. a. die Müllers-Stendelwurz (*Epipactis muelleri*) gefunden. Anfang Oktober führte Hermann Bösche auf Sandstandorte im Bereich der Gutenbergstraße u.a. mit Großem Knorpellattich (*Chondrilla juncea*).

Im November und Dezember berichtete Helmuth Hoffmann über seine Reise in die Antarktis. Ausgehend von Santiago de Chile führten zunächst Ausflüge zu den Hafenstätten Valparaiso und Vina del Mar. Die Fahrt in Richtung Süden begann mit einem Flug nach Puerto Mautt. Hier erfolgte die Einschiffung auf das MS Nord Norge. Bei der Weiterfahrt in Richtung Süden wurden herrliche Fjorde durchquert. Es ist das Gebiet des Patagonischen Urwalds mit unberührter Flora und Fauna. Von Punta Arenas an der Magellanstraße ging es weiter durch den Beaglekanal nach Kap Hoorn. Nach 800 km langer Seefahrt durch die Drage-Passage wurden die Shetland-Inseln und die Arktische Halbinsel erreicht. Mehrere Tage passierte das Schiff riesige Eisberge, oft mit großen Kolonien von Pinguinen besetzt. Von der beeindruckenden Tierwelt waren u. a. Adelie-, Esel- und Zügelpinguine, Weddelrobben und Seeleoparden zu sehen. Der Landgang in der Antarktis fand in der Paradise-Bucht statt und war wegen der Schonung der empfindlichen Umweltbedingungen auf eine Stunde begrenzt. Von dort aus ging es wieder an den Shetland-Inseln vorbei in Richtung Feuerland. Weiter ging es nach Buenos Aires, von wo aus noch ein Abstecher zu den Iguacu-Wasserfällen unternommen wurde.

Hermann Bösche führte bei der VHS der Stadt Bamberg folgende Naturkundlichen Erlebniswanderungen:

20. 5. 2006 von Streitberg über das Leidingshofer Tal, Veilbronn (Einkehr), zurück nach Streitberg,

24. 6. 2006 von Sonneberg-West (Thüringen) über Neufang, Einkehr Berggasthof „Blockhütte“, zurück nach Sonneberg,

08. 7 2006 von Seltendorf (bei Sonneberg, Thüringen) zur Zinseihöhle (Kalksinterhöhle), Rabenäußig Melchersberg (Einkehr), zurück nach Effelder

14. 10. 2006 von Lichtenfels über Vierzehnheiligen, Alter Staffelberg, Staffelberg (Einkehr) nach Staffelstein und

21. 10. 2006 von Ebelsbach eine Weinwanderung über die Burgruine Schmachtenberg, Zeiler Käppele nach Zeil (Einkehr).

Mit dem Verein zur Erforschung der Regnitzflora wurden folgende Exkursionen im weiteren Raum von Bamberg durchgeführt: 29. 4. Knetzgau 6029/1, 30. 4. Burgwindheim 6129/2, 8. 7 Gundelsheim/Bamberg 6031/2 und Uetzing 5932/1.

Bei den Veranstaltungen konnten sich die Teilnehmer nicht nur an der Schönheit der Pflanzenwelt erfreuen, sondern auch ihr botanisches Wissen erweitern bzw, wieder auffrischen.

Dr. Dieter Bösche
Hermann Bösche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 78

Autor(en)/Author(s): Bösche Dieter, Bösche Hermann

Artikel/Article: Botanische Arbeitsgruppe in der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg Tätigkeitsbericht 2006 293-295